

# Barrierefreies Wohnen in Musterwohnung erleben

Ursula und Franz Reisch zeigen Räume der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU

**GANDERKESEE (RH).** In unmittelbarer Nachbarschaft zu ihren Betriebsräumen Am Steinacker hat die Ganderkeseer Tischlerei Franz Reisch an der Grüppenbührener Straße 30 eine Musterwohnung für barrierefreies Wohnen und Arbeiten eingerichtet. Noch vor der offiziellen Eröffnung erläuterten Ursula und Franz Reisch am Dienstagabend den Vorstandsmitgliedern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) Oldenburg-Land ihr besonderes Engagement in Sachen Mobilität für Menschen mit Behinderungen.

Sensibilisiert worden seien sie im privaten Bereich für das auch gesellschaftlich so relevante Thema, erläuterte Ursula Reisch ihren Gästen um die MIT-

Vorsitzende Astrid Grotelüschen (Ahlhorn) und deren Stellvertreterin Anne-Marie Glowienka aus Dötlingen. Schon vor Jahren hat Franz Reisch Fachfortbildungen bei der Handwerkskammer absolviert und qualifizierende Zertifikate erworben.

Inzwischen hat sich das Ehepaar mit seinem als GmbH geführten Betrieb einer überregionalen Kooperation von Handwerkern angeschlossen, die unter der Marke „Komfort erleben“ Wohnen für jedermann, also auch für behinderte und gebrechliche Menschen, möglich machen wollen. Seit 2005, so Franz Reisch, arbeite er mit Gleichgesinnten an bei-

spielhaften Lösungen. Dabei komme es darauf an, die individuell passenden Ideen umzusetzen.

Als an der Grüppenbührener Straße 30 die Möglichkeit zum Erwerb eines Grundstücks bestand, griff der Tischlermeister zu und errichtete dort vier barrierefreie Mietwohnungen. Das großzügig gestaltete Obergeschoss wollen

die Firmeninhaber nutzen, um Interessenten mit einer Musterwohnung ein inzwischen ausgefeiltes Konzept vorzustellen, das auch den gehobenen Ansprüchen von Rollstuhlfahrern und anderen behinderten Menschen gerecht werden soll. Die Industrie liefere dafür im

Bad-, Küchen-, Schlaf- und Wohnbereich exzellente Lösungen. Die Gesamtausstattung, von den Parkettböden über die besonders breit gehaltenen Türen bis hin zu den höhenverstellbaren Arbeitsplätzen, fertige Franz Reisch in den eignen Werk-

stätten. Viele der elektronischen Steuerungen in der Musterwohnung reagieren auf leichte Berührung. Die Reischs wollen die Räume auch der Öffentlichkeit zugänglich machen. Nach Fertigstellung planen sie einen Tag der offenen Tür.



Präsentieren eine barrierefreie Musterwohnung: Ursula und Franz Reisch.  
FOTO: HELMUTH RIEWE